

Griff nach der Daseinsvorsorge



10. April 2019

Stetten - Museum unter d. Yburg

Barbara Kern, Stuttgarter Wasserforum

Was ist Daseinsvorsorge?

- **Grundlage für eine soziale Gesellschaft**

Das Dasein aller Bürgerinnen und Bürger muss in Würde möglich sein

Aus dem Grundgesetz folgt die staatliche Aufgabe der Daseinsvorsorge

- GG Artikel 1 - **Die Würde des Menschen ist unantastbar**

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt..

- GG Artikel 2 - **Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.**

(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit....

(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.

Zur Daseinsvorsorge gehört auch

- soziale Teilnahme am Gemeinwesen - konservativer Staatsrechtler Hermann Hill

Was gehört zur Daseinsvorsorge

- Wasserversorgung
- Energieversorgung, Strom, Gas , Wärme
- Recht auf Energie-Selbsterzeugung
- Wohnen
- Gesundheitsversorgung
- Schule, Bildung
- Versorgung der Kinder – Kindergarten, KITA
- Versorgung der Alten
- Teilnahme am Gemeinwesen
- Telekommunikation
-

Wasser – vorrangig, weil von jedem Lebewesen ständig gebraucht

„Alles ist aus dem Wasser entsprungen und alles wird durch Wasser erhalten“ - Goethe



Wasser ist unsere Existenzgrundlage

- Wasser ist die Grundvoraussetzung für sämtliche Stoffwechselfvorgänge im menschlichen Organismus.
- Wasser zirkuliert in uns, wird verbraucht bzw. verschmutzt und muss ständig ergänzt werden.
- Wasser ist das billigste und älteste Heilmittel.

Der Mensch besteht zu 60 – 70 % aus Wasser. Ohne Wasser können wir nur 3 Tage überleben.

UNO: Wasser ist ein Menschenrecht

A) Bedrohung der kommunalen Wasserversorgung als Teil der Daseinsvorsorge

- **EU-Verfassung: Wettbewerb und Binnenmarkt ist oberstes Prinzip**

- wirtschaftliche Grundfreiheiten im Binnenmarkt konkret festgelegt
- soziale Anliegen, öffentliche Dienstleistungen, Gemeinwohlanliegen sind 'geachtet', 'anerkannt'

- **Schützt EU-Verfassung die Subsidiarität?**

„Die Nationalstaaten nehmen ihre Zuständigkeit wahr, wenn und insoweit die EU ihre Zuständigkeit nicht wahrgenommen hat.“ → Nationalstaaten der EU untergeordnet (Art. 2 AEUV)

Ex-BVG-Präsident Papier:

Subsidiaritätskontrolle – und damit Subsidiarität - faktisch ausgeschlossen

Binnenmarkt und Wettbewerb als oberste Priorität, keine Subsidiarität

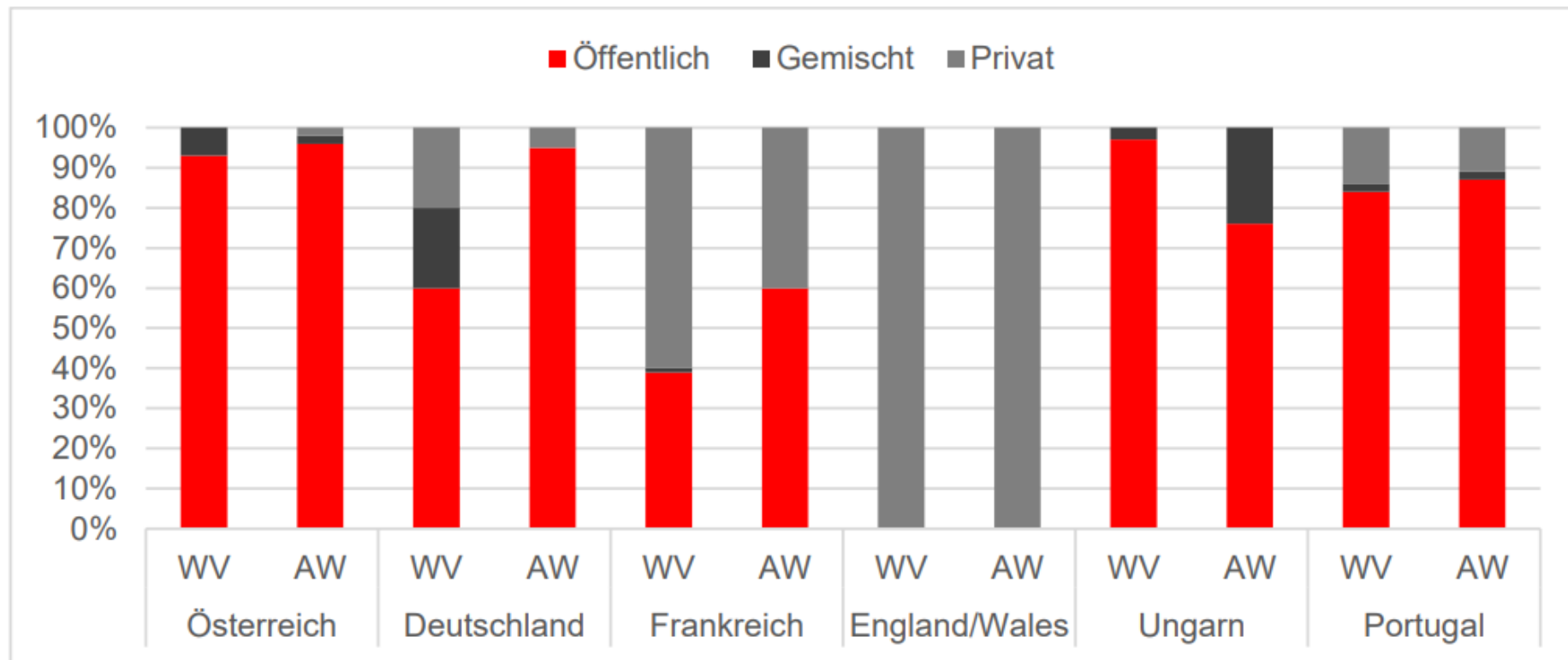
→ **Keine gute Ausgangslage für unsere Daseinsvorsorge**

→ **Gesundes Wasser für alle ist bedroht**

- Billionen US \$ weltweit suchen profitable Anlagemöglichkeiten → Wasserfonds, immer weitere Privatisierungen.
- In Europa gibt es weltweit die größten Wasserkonzerne
Frankreich (Véolia, Suez, Saur, bis vor ein paar Jahren auch RWE, Nestle)
→ **Europäischer Runder Tisch - ERT** : EU-Kommission, EU-Minister und Konzerne

Privatisierung durchgedrückt in schwachen Ländern wie **Portugal** und **Griechenland**

Versorgte Bevölkerung nach EigentümerInnenstruktur der Wasservers- und Abwasserentsorgung im Vergleich (in %)



III. Breites Instrumentarium der EU zur Privatisierung der Grundversorgung

Grundlage: der Lissabon-Vertrag (EU-Verfassung)

Dazu kommen:

1a) Konzessionsrichtlinie 2013 durch Barnier

▶ **Pflicht zur Ausschreibung** der Konzession für die **Wasserversorgung**

Right2Water - Europäische Bürgerinitiative:

Wasser und sanitäre Grundversorgung sind ein Menschenrecht!

Wasser ist ein öffentliches Gut und keine Handelsware!

▶ 2 Millionen Unterschriften

2013: Entschluss der Europäischen Kommission, den Wassersektor insgesamt aus der Konzessionsrichtlinie herauszunehmen.

1b) Doch schon 2019 wieder **Neufassung des Konzessionsrechts** geplant

2) Neue EU-Trinkwasserrichtlinie - noch nicht verabschiedet:

a) kein Menschenrecht auf Wasser verankert

in der EU ca. 1 Mio. Menschen ohne Anschluss ans Wassernetz

b) Neue **Informations- und Transparenzpflichten** für kleinere Wasserunternehmen,
d.h. kommunale - Grundlage für mögliche künftige **Liberalisierungen/ Privatisierungen** ?
Gilt nicht für Privatunternehmen

c) wichtige Kompetenzen des Europäischen Parlaments, der Mitgliedstaaten und der Kommunen
auf die Europäische Kommission übertragen

3) Bolkestein kehrt zurück: EU-Kommission will lokale Entscheidungen aushebeln:

Behörden – Gemeinden oder Ministerien sollen EU- die Kommission bereits drei Monate vor dem Beschluss einer neuen Regelung informieren.

► Grundsatz und Praxis lokaler Demokratie in der EU untergraben.

Betrifft:

Raumordnung, Stadtplanung; Arbeitsrecht – Entsenderichtlinie! – Nutzung natürlicher Ressourcen, Bildung, Buchhaltung, juristische Dienste, Beratung, Architektur, Wasserversorgung, Abfallwirtschaft, Werbung, Postdienste, Strom- und Gasversorgung, Einzelhandel und viele andere Sektoren.

Proteste

Amsterdamer Gemeinderat - Resolution:

„die Autonomie der lokalen Behörden wird beeinträchtigt und stellt eine Bedrohung für die lokale Demokratie dar“.

Resonanz in Städten in ganz Europa.

EZB-Chef Mario Draghi zum Wallstreet Journal :

„Das Sozialstaatsmodell hat ausgedient“

Die EU-Kommission fordert :

- strikte nachhaltige Lohndisziplin für Leistungsbilanzdefizitländer
- Flexibilisierung der Arbeitszeitregelungen
- Abbau von 'übermäßigem' Schutz von Beschäftigten mit unbefristeten Verträgen
- Privatisierungen

5) Freihandelsabkommen - CETA, TTIP, JEFTA, TiSA, ua.

Stehen über dem Recht der Mitgliedstaaten
stehen im Widerspruch zu Regelungen zur kommunalen Selbstverwaltung und zur Subsidiarität

Weitere geplante Handelsabkommen gehen hinsichtlich des vorgegebenen Liberalisierungsumfangs
über CETA hinaus

z.B. **TiSA**

z.B. EU-Japan Wirtschaftspartnerschaftsabkommen JEFTA

z.B. Verhandlungsmandate zu Australien und Neuseeland

öffentliche Dienstleistungen sind aus ihrem Geltungsbereich nicht generell ausgenommen

Negativlisten schränken ein:

- decken nicht jede der gegenwärtigen und **zukünftigen** Tätigkeiten ab.
- Entwicklung von **neuen Arbeitsfeldern** wie Einrichtung von energieautarken Anlagen oder Rückgewinnung und Verwendung von Rohstoffen aus Abwasser wird **nicht geschützt**

öffentliche Wasserunternehmen müssen diese Aktivitäten dem **Markt** und **ausländischen Investoren öffnen**

Weitere Problempunkte der Freihandelsverträge

- **Vorsorgeprinzip fehlt**, ein Bestandteil des EU-Rechts
- **Regulatorische Kooperation** – verhängnisvoll

Regulatorische Kooperation

- Industrievertreter und Politiker treffen gemeinsam Entscheidungen, bevor Gesetze verabschiedet werden
- „lebende Abkommen“: zwischen den Vertragspartnern soll eine „**permanente Kooperation** zu Regulierungsfragen aufgebaut werden“
- denn: Regulierungen sollen den Handel nicht einschränken.

Neue ‚Bolkestein‘-Richtlinie bindet Kommunen und Nationalstaaten in die regulatorische Kooperation mit ein

Daraus folgt:

politische Entscheidungsprozesse werden in **demokratiefeerne** ‚Experten‘-Gremien verlagert

Wasserrechte im Namen der Wirtschaftlichkeit handelbar ?

Neoliberales Mantra in der EU: der sog. ‚**blue-print**‘ als Wachstumsmotor

Schlechte Erfahrungen in Australien, Chile und Kalifornien

Sobald Wasserrechte handelbar sind, fällt die Regulierung dieses Handels unter CETA & Co.
Dafür ist eine Entscheidung auf EU-Ebene nötig
nicht in Negativliste enthalten

→ **Probleme für die Landeswasserversorgung – bes. Bodenseewasser-Versorgung**
- Entnahmerechte

FAZIT EU:

‚Gemeinwohlorientierte Erbringung öffentlicher Dienstleistungen ist ein Handelshemmnis‘

England - Finanzialisierung

Finanzwirtschaft eingestiegen in die privatisierten Wasserbetrieben in England ab den 2000er Jahren

(Studie: Vergleich europäischer Systeme der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Sept. 2018, ab S. 77).

Die Folge:

- stark erhöhte Ausschüttungen an Aktionäre; z.T. mehr ausgeschüttet, als an Gewinnen erwirtschaftet;
- Infrastrukturinvestitionen notdürftig mit weiteren Schulden finanziert.
- Wasserpreis stieg weiter
- Lohn der Beschäftigten sank ab.
- Nur die **Ausschüttung an Aktionäre** und die Verschuldung wuchsen permanent.

FAZIT: ein komplettes Ausschlachten .

Die AutorInnen der Studie sprechen von '**Finanzialisierung**', dem Eindringen von Finanzinvestoren und ihrer Geschäftsmodelle in öffentliche Infrastrukturdienstleistungen.

Studie - [Kurzfassung](#). Studie: Vergleich europäischer Systeme der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Sept. 2018.

Daseinsvorsorge Wasser ist auch bedroht durch

→ **Wassermangel und Wasserqualität**

- **Wasserverschmutzung** - auch die **Agrochemie, die chemische Industrie** bedroht unser Wasser - sowie
- **Trockenheit - Austrocknung**

Landeswasserversorgung liefert:

Grundwasser: Problem Nitrat – und Donauwasser: nach der Großstadt Ulm abgegriffen

- Grundwasserstände im Land niedriger als noch vor ein paar Jahren,
- Anteil des Donauwassers wird größer, die letzten Jahre z.T. 70 %.

Stiftung Warentest: bundesweiter **Trinkwassertest 2016** Landeswasser in Stuttgart nicht gut

- mehr Arzneimittelrückstände, ● mehr Röntgenkontrastmittel, ● Nitrat

mehr Grundwasser bedeutet **mehr Nitrat** und auch **mehr Pflanzengifte**

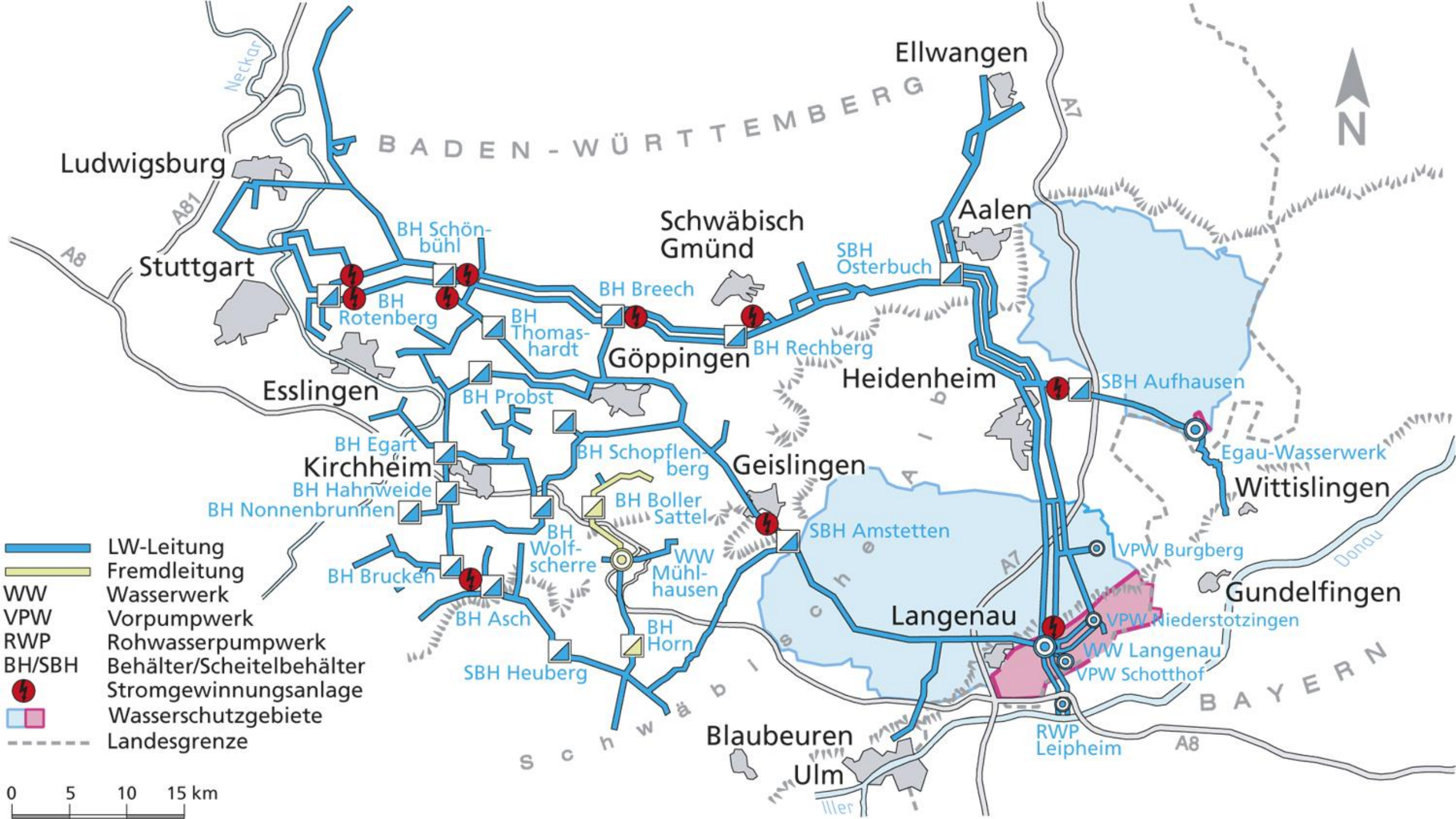
mehr Donauwasser bedeutet **mehr Arzneimittelrückstände, mehr Röntgenkontrastmittel** u.a.....

Dilemma der LWV

Regierung BW steht hinter konventioneller Landwirtschaft und hinter Bauern.

Landratsämter verweigern Auskunft über den Einsatz der Spritzmittel

mit Rückendeckung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Stuttgart.



- **Oberflächengewässer:** zunehmend Grenzüberschreitungen bei Pflanzenschutzmitteln.
- Im Donauwasser zusätzlich das **Insektengift** Imidacloprid und Thiacloprid

- LWV klagt bei der EU gegen das Land Baden-Württemberg

„Neue Düngemittelverordnung ist Mogelpackung“

so Frieder Haack, Geschäftsführer der Landeswasser-Versorgung:

'Bundesweit sind eine Million Tonnen Stickstoff zu viel "im System". ...

UND WCHTIG:

Teilprivatisierungen bei den Wasserbetrieben der Trinkwasserzweckverbände Landeswasser- und Bodenseewasser-Versorgung müssen **rückgängig gemacht sein**, bevor die Wasserentnahmerechte aus Donau, dem Grundwasser bei Langenau und dem Bodensee 2037/2037 neu vergeben werden. Die Trinkwasser-Zweckverbände müssen bis dahin 100% kommunal sein. Sonst muss die Vergabe dieser Rechte europaweit ausgeschlossen und möglicherweise an Konzerne vergeben werden. Das wäre das Ende unserer Zweckverbände

Austrocknung – Grundwasserstände niedriger

Abwasser nicht in Flüsse und Meer leiten – Prof. Dr. Wilhelm Ripl:
Gereinigtes Abwasser in der Landschaft belassen!

52% des Trinkwassers in Baden-Württemberg ist Grundwasser

Wasser wird in vielen Regionen der Erde knapper

- **Kapstadt** ist die erste **Großstadt** der Welt, der 2018 das Wasser ausgegangen ist
- **Kalifornien** musste wegen Niederschlagsmangel in den letzten Jahren Wasser **rationieren**
- Flüchtlingswellen in der **Subsahara** wegen Wassermangel
- Wasserknappheit Hauptursache des Krieges **Israels gegen Palästina**
- **Tibet und China**. Der Hauptteil des chinesischen Trinkwassers stammt aus dem Himalaya
- **Spanien** trocknet immer weiter aus

Spanien trocknet aus



geflutetes Dorf Sant Romà de Sau kommt wieder zum Vorschein

„Inhouse“- Konzessionsvergabe in EU zulässig. D.h. keine Beteiligung von Konzernen an Versorgungseinrichtungen zulassen. Dann keine Ausschreibung von Konzessionen nötig.

Kommunale Wasserversorgung – Eigenbetrieb

1) **öffentlich-rechtliche** Unternehmensform

transparent – kontrollierbar - Selbstkostenprinzip

▶ Privatisierung kann verhindert werden – keine Ausschreibung

2) **Maximal gute Wasserqualität durchsetzbar:**

bessere Wasser-Kontrollen

auch teure Investitionen möglich

vorsorgender **Gewässerschutz**, Verhinderung von Verschmutzung

▶ Diese Aufgaben kann profitorientierte Privatwirtschaft nicht leisten

3) Abwasser in der Landschaft halten - Grundwasserspiegel

Verfassungsrang für unsere Grundversorgung

definieren als Gemeingut

Neue Funktion der Gemeingüter

Sie schützen Allgemeinheit

- **vor dem neoliberalen Staat**
- **vor der Macht der Privatwirtschaft**
- **Sicherung unserer Lebensgrundlagen**

Gemeingüter in die Verfassung aufnehmen
um sie der Willkür der jeweiligen Regierungen zu entziehen

- ▶ Slowenien hat der öffentlichen Wasserversorgung Verfassungsrang gegeben
- ▶ Griechenland strebt das an
- ▶ Uruguay 2004

Vielen Dank
für Eure Aufmerksamkeit

weitere Informationen:
www.hundert-wasser.org
www.100-strom.de